

## Ich fahr dahin

G C<sup>6</sup> G/D D<sup>7</sup> G Hm F#m G

1. Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich scheid mich von der

D/A A<sup>7</sup> D G Em C<sup>6</sup> D G Hm Em

Liebs - ten mein, zu - letzt lass ich ihr 's Her - ze mein, die - weil ich leb, so

G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> D G D<sup>7</sup> G C D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G

soll \_ es sein. Ich fahr da - hin, ich fahr da - hin! \_ \_

2. Das sag ich ihr und niemand mehr:  
Mein'm Herzen g'schah noch nie so weh.  
Sie liebte mich je länger je mehr;  
durch Meiden muss ich leiden Pein.  
Ich fahr dahin, ich fahr dahin!

3. Ich bitt dich, liebste Fraue mein,  
wann ich dich mein und anders kein,  
wann ich dir gib mein Lieb allein,  
gedenk, dass ich dein Eigen bin.  
Ich fahr dahin, ich fahr dahin!

4. Halt du dein Treu so stet als ich!  
So wie du willt, so findst du mich.  
Halt dich in Hut, das bitt ich dich!  
Gesegn dich Gott! Ich fahr dahin!  
Ich fahr dahin, ich fahr dahin!



Melodie und Text: Lochamer Liederbuch, 1452–1460, in der Fassung von Johannes Brahms, WoO 32 Nr. 17, um 1858  
Von Ruth Sandhoff für das Liederprojekt gesungen.

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam

ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)

© 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de